
Modulhandbuch

Master Umweltethik

Katholisch-Theologische Fakultät

Wintersemester 2026/27

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module können Sie im Digicampus
einsehen.

Übersicht nach Modulgruppen

1) M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik

Version 2 (seit WS21/22)

KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik (16 ECTS/LP , Pflicht).....4

2) M2: Mensch, Natur, Kultur

Version 3 (seit SoSe25)

KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur (8 ECTS/LP , Pflicht).....6

KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur (6 ECTS/LP , Pflicht) *..... 7

3) M3: Umwelt, Recht, Ökonomie

Version 2 (seit SoSe22)

KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie (8 ECTS/LP).....9

KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie (6 ECTS/LP).....11

4) M4: Mensch, Raum, Umwelt

Version 4 (seit SoSe24)

Von den angebotenen 4 vertiefenden Wahlpflichtmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden. Es müssen also nicht alle vier, sondern nur zwei Wahlpflichtmodule abgeschlossen werden.

GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt (14 ECTS/LP , Wahlpflicht)..... 13

5) M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (Risikoproduktion, Konfliktdynamik und globale Gerechtigkeit)

Version 2 (seit WS22/23)

Von den angebotenen 4 vertiefenden Wahlpflichtmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden. Es müssen also nicht alle vier, sondern nur zwei Wahlpflichtmodule abgeschlossen werden.

KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (14 ECTS/LP)..... 15

6) M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität

Version 2 (seit WS22/23)

Von den angebotenen 4 vertiefenden Wahlpflichtmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden. Es müssen also nicht alle vier, sondern nur zwei Wahlpflichtmodule abgeschlossen werden.

KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität (14 ECTS/LP)..... 17

7) M7: Umwelterziehung, Umweltbildung

Version 2 (seit WS22/23)

Von den angebotenen 4 vertiefenden Wahlpflichtmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden. Es müssen also nicht alle vier, sondern nur zwei Wahlpflichtmodule abgeschlossen werden.

KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung (14 ECTS/LP).....19

8) M8: Freies Modul

Version 2 (seit WS22/23)

KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul (18 ECTS/LP , Pflicht).....21

9) M9: Mastermodul (ECTS: 30)

Version 1 (seit WS19/20)

KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit (30 ECTS/LP , Pflicht).....23

Modul KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik <i>Compulsory Module M1: Ethics, Environmental Ethics, Material Ethics</i>		16 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl		
Inhalte: <u>Umweltethik:</u> • umweltethische Entwürfe • Prinzipien und Inhalte <u>Ethikbegründung:</u> • Grundlagen der allgemeinen Ethik • Grundbegriffe der Ethik • Normbegründung • Differenzierung der Ethik <u>Ethikgeschichte:</u> • Quellentexte zur Ethikgeschichte <u>Materiale Ethik:</u> • konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - ein zureichendes ethisches Paradigma und einsichtige Prinzipien zu reflektieren und anzuwenden, - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln, - umweltbezogene moralische Intuitionen und daraus hervorgehende Ethosformen rational zu klären und zu begründen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in den Veranstaltungen werden erwartet. Aus jedem Modulteil muss mindestens eine Veranstaltung gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Die Anmeldung erfolgt in Studis. Das zugehörige Formblatt ist zu nutzen, das auf der Homepage des Studienganges abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 480 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: <u>Grundlegung der Umweltethik</u> Sprache: Deutsch SWS: 2,00		

Modulteil: Allgemeine Ethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Modulteil: Themenfelder der Umweltethik

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Prüfung

KTH-5500 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

Modul KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2a: Human, Nature, Culture</i>		8 ECTS/LP
Version 4.0.0 (seit SoSe25) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: <u>Philosophie</u> Naturphilosophie, Anthropologie, Erkenntnistheorie, Philosophiegeschichte <u>Kultur- und Literaturwissenschaften</u> <u>Umweltgeschichte</u>		
Lernziele/Kompetenzen: • Die Studierenden lernen metaphysische Grundbegriffe kennen, die entscheidend für eine umfassende Deutung der Wirklichkeit sind • Darauf aufbauend soll die Stellung des Menschen in der Wirklichkeit reflektiert werden, wobei insbesondere auf den Menschen als Natur- und Kulturwesen einzugehen ist. • In diesem Zusammenhang wird auch die Werthaftigkeit der menschlichen Person sowie die instrumentelle Weltaneignung des Menschen kritisch diskutiert.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Der Mensch als Natur- und Kulturwesen Sprache: Deutsch SWS: 2,00		
Prüfung KTH-5601 Gesamtmodulprüfung Modulprüfung, Mündliche Prüfung/Klausur/Hausarbeit, benotet		

Modul KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory Module M2b: Human, Nature, Culture</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
Inhalte: <u>Metaphysik:</u> • Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Natur, Umwelt • Verhältnisbestimmung der metaphysischen Grundbegriffe Substanz, Ereignis und Prozess sowie der Begriffe Natur und Geschichtlichkeit <u>Anthropologie:</u> • Der Mensch als Teil der Natur • Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur • Wert und Würde der menschlichen Person <u>Umweltgeschichte</u>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt - mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren, - menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Themenfeld: Mensch, Natur, Kultur Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Der Mensch als herstellendes Wesen: Ein Streifzug durch Technikphilosophie, Anthropologie und Ethik (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Herstellen gehört zu den wesentlichen Merkmalen des Menschen – in seiner oft vernommenen Charakterisierung als „homo faber“ tritt dies deutlich zutage. Dabei sollte das Herstellen in einem weiten Sinne verstanden werden, der nicht nur materielle Dimensionen in den Blick nimmt, sondern auch intellektuelle und soziale. Das Seminar widmet sich dem Phänomen des menschlichen Herstellens in diesem multidimensionalen

Verständnis aus primär technikphilosophischer und anthropologischer, aber auch aus einer davon nicht sinnvoll zu trennenden ethischen Warte. Neben klassischen Zugängen aus der Philosophiegeschichte werden auch zeitgenössische Problemfelder wie Trans- und Posthumanismus, Künstliche Intelligenz und das Anthropozän behandelt. Einige der relevanten Fragen lauten: Warum überhaupt stellt der Mensch etwas her? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Technik und menschlicher Autonomie? Wie ist das Verhältnis zwischen Technik, Kultur und Natur? Welche Kriterien müssen aus ethischer Sicht... (weiter siehe Digicampus)

Liebe, Bindung und KI: Philosophische Anthropologie digitaler Beziehungen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Chatbots, virtuelle Partner:innen und empathische KI-Systeme verändern zunehmend die Weise, wie Menschen Nähe, Kommunikation und Beziehung erfahren. KI erscheint dabei nicht mehr nur als Werkzeug, sondern als sozialer Interaktionspartner. Das Seminar untersucht philosophische, anthropologische und psychologische Fragen digitaler Beziehungen: Was unterscheidet menschliche Resonanz von algorithmischer Simulation? Kann Bindung ohne Leiblichkeit entstehen? Welche Rolle spielen Einsamkeit, Projektion, Narzissmus und das Bedürfnis nach Kontrolle? Anhand von Positionen aus Philosophie, Psychologie und Medientheorie werden gegenwärtige Formen technologisch vermittelter Nähe kritisch analysiert.

Prüfung

Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3a: Environment, Law, Economics</i>		8 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gass		
Inhalte: <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> • Staatsziel Umweltschutz • Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts • Immissionsschutzrecht <u>Besonderes Umweltrecht:</u> • Wasserrecht • Bodenschutzrecht • Naturschutzrecht • Abfallrecht • Atom- und Strahlenschutzrecht <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> <u>Umweltökonomie</u> <u>Wirtschaftsethik:</u> • Verhältnis von Ethik und Ökonomie • Corporate Social Responsibility • Nachhaltigkeitsberichterstattung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - die Zusammenhänge von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten und ökonomischen Handlungsparadigmen einerseits und von rechtlichen Rahmensetzungen zu erkennen, - die juristische Realisierung und Realisierbarkeit umweltethischer Maßgaben zu verstehen und zu erforschen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen zwei Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch zwei Lehrveranstaltungen aus dem Modulteil "Umweltrecht" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Beachten Sie die Informationen zum Modul in dem Paper "Wichtige Hinweise zur Studieninformation", das Sie auf der Homepage finden. Hinweis: Die Veranstaltungen des Kursverbunds "Märkte für Menschen - Veränderungen gestalten" finden zumeist bereits vor der regulären Vorlesungszeit statt. Informieren Sie sich im Falle eines Belegungswunsches bitte frühzeitig, am besten noch im Vorsemester, über die Terminierung der zugehörigen Wahlkurse auf Digicampus.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Umweltrecht Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Moduleil: Umweltökonomie Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Prüfung KTH-5701 Gesamtmodulprüfung Modulprüfung, Mündliche Prüfung/Klausur/Hausarbeit, benotet

Modul KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory Module M3b: Environment, Law, Economics</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gass		
Inhalte: <u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u> • Staatsziel Umweltschutz • Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts • Immissionsschutzrecht <u>Besonderes Umweltrecht:</u> • Wasserrecht • Bodenschutzrecht • Naturschutzrecht • Abfallrecht • Atom- und Strahlenschutzrecht <u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u> <u>Umweltökonomie</u> <u>Wirtschaftsethik</u> • Verhältnis von Ethik und Ökonomie • Corporate Social Responsibility • Nachhaltigkeitsberichterstattung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden werden befähigt, - die Umsetzung umweltethischer Erfordernisse und Maßgaben in Recht und Ökonomie realitätsgerecht zu beurteilen und zu diskutieren		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Themenfeld: Umwelt, Recht, Ökonomie Sprache: Deutsch SWS: 2,00		

Prüfung

KTH-5702 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt <i>Elective Module M4: Human, Space, Environment</i>		14 ECTS/LP
Version 5.0.0 (seit WS24/25) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz für Ressourcenstrategie: PD Dr.Simon Meissner		
Inhalte: GEOGRAPHIE: • Politische Ökologie • Entwicklung und Umwelt • LfU-Ringvorlesung UmweltStudium • Geographische Projektseminare • Methodenkurse zur Qualitativen Forschung (z.B. Diskursanalyse) RESSOURCENSTRATEGIE: • Einführung in die Ressourcengeographie / Mensch-Umwelt-Beziehungen im Ressourcenkontext • Ressourceneinsatz und deren Auswirkungen im Rahmen der Dekarbonisierung von Energiesystemen bzw. für eine (globale) Klimawende • Methodenkurs zur Kritikalitätsanalyse und -bewertung von Rohstoffen (Versorgungsrisiken, Umweltauswirkungen und soziale Implikationen) • Konzepte (nachhaltiger) Ressourcenstrategien für Unternehmen und Volkswirtschaften		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die geographische Fachwissenschaft und ihrer Methoden.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs Umweltethik abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Geographie Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester		
Modulteil: Ressourcenstrategie Sprache: Deutsch / Englisch Angebotshäufigkeit: jedes Semester		

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-5126

Hausarbeit, Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Bearbeitungsfrist: 4 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Beschreibung:

Regelmäßige Teilnahme an mindestens drei Lehrveranstaltungen. Die Leistungsnachweise werden im Formular M4 für Umweltethik-Studierende bestätigt.

Die Benotung erfolgt in einer der drei Veranstaltungen.

Die Modulgesamtnote wird eingetragen, wenn alle Leistungen erbracht sind.

Modul KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit <i>Compulsory Elective Module M5: Resource Conflicts and Global Justice</i>	14 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Jan Grasnack	
Inhalte: <u>Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung:</u> • Konflikttheorie • Konfliktbearbeitung • Gewalt und Frieden • Ressourcenkonflikte • Stoffgeschichte • Postkolonialismus <u>Politik und die Frage nach Gerechtigkeit:</u> • Politik, Umweltpolitik, Klimapolitik • Gerechtigkeitstheorie • Globale Gerechtigkeit • Umweltgerechtigkeit • Transnationale Akteure und internationale Institutionen • Inklusion und Exklusion <u>Umweltsoziologie:</u> • Gesellschaft und Umwelt • Externalisierung • Weltrisikogesellschaft (u.a. Risikoproduktion, Risikoverteilung und Risikobewältigung) • Urbanisierung • Milieu-, Geschlechter- und Altersforschung • Umweltgesundheit <u>Umweltmedizin:</u> • natürliche und anthropogene Quellen von Schadstoffen • Auswirkungen auf die belebte Umwelt • Ökotoxikologie • Gesundheit, Vulnerabilität und Resilienz im Klimawandel • öffentliche Gesundheitsfürsorge	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Perspektiven und Theorien der sozialwissenschaftlichen Konfliktforschung insbesondere bezogen auf Ressourcenkonflikte und Fragen und Probleme der globalen Gerechtigkeit. Sie sind in der Lage, entsprechende Konflikte sozialwissenschaftlich zu analysieren und reflektiert mit den Resultaten umzugehen.	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.	

Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Ressourcenkonflikte und Konfliktforschung Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Modulteil: Politik und die Frage nach Gerechtigkeit Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Modulteil: Umweltsoziologie Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Moduleile
Modulteil: Umweltmedizin Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2,00
Prüfung KTH-5800 Gesamtmodulprüfung Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität <i>Compulsory Elective Module M6: Creation and End of the World, Spirituality</i>	14 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl	
Inhalte: <u>Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart:</u> • Das Verhältnis des Menschen zu Welt und anderen Lebewesen in theologischer Deutung • Schöpfungstheologie, Eschatologie, theologische Anthropologie aus systematischer, bibelwissenschaftlicher und theologiehistorischer Sicht • Theologische Themenfelder (bspw. Eschatologie, Soteriologie, Theodizee) unter besonderer Berücksichtigung nicht-menschlicher Entitäten • Theologischer Ökofeminismus • Religionswissenschaftliche Deutungen von Umweltspiritualität <u>Welt, Natur und Mensch in normativer Perspektive:</u> • Evaluative und normative Implikationen theologischer Konzepte wie bspw. Schöpfung, Eschatologie, Menschenbild • Spezielle Themen theologischer Ethik, wie bspw. Lebens-, Tier-, Pflanzenethik, Wirtschaftsethik, Wissenschaftsethik, Transformationsforschung <u>Praktisch-religiöse Dimensionen im Verhältnis von Welt, Natur und Mensch:</u> • Moralische Dimensionen von Spiritualität, Liturgie und Pastoral • Schöpfung und Weltende als Topoi und Themen in Liturgie und Spiritualität • Verantwortung für die Um- und Mitwelt in der pastoralen Praxis • Religionsgemeinschaften und Kirchen als Akteure der Nachhaltigkeit	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - die christlichen Wurzeln der westlich-kulturellen Positionierung des Naturverhältnisses und des Umgangs mit der Natur zu erkennen, - transkategoriale Sinnkonzepte der Schöpfung und der Eschatologie auf umweltethische Fragestellungen selbständig zu extrapolieren, - wesentliche Elemente einer spirituellen, nicht-instrumentellen Weltbegegnung und eines spirituellen Naturbezugs aus den christlichen Wurzeln für ein ökologisches Ethos fruchtbar zu machen.	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.	
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.	

Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Religiöse Deutungen von Welt, Natur und Mensch in Geschichte und Gegenwart Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Modulteil: Welt, Natur und Mensch in normativer Perspektive Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Modulteil: Praktisch-religiöse Dimensionen im Verhältnis von Welt, Natur und Mensch Sprache: Deutsch SWS: 2,00

Prüfung KTH-5900 Gesamtmodulprüfung Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung <i>Compulsory Elective Module M7: Environmental Education</i>		14 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. August Laumer		
Inhalte: <u>Grundlagen von Erziehung und Bildung</u> • Bildungstheorien • Theorien ethischer Bildung • Grundlagen von Pädagogik, Didaktik, Erwachsenenbildung • Psychologie mit besonderem Fokus auf Lern- und Sozialpsychologie <u>Bildung für nachhaltige Entwicklung:</u> • Konzepte ökologisch orientierter Bildung und Erziehung • Didaktik der Umweltbildung • Anthropologische Bedingungen des Umweltlernens • Motivation, Vermittlung von Handlungs- und Gestaltungskompetenz <u>Handlungsfelder der Umwelterziehung und -bildung:</u> • Schulische Umweltbildung • Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen (Erlebnispädagogik) • Projekte und Beispiele der Umweltbildung		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - Grundlegendes Umweltwissen im schulischen und außerschulischen Bereich kompetent zu vermitteln, - individuelle und strukturelle Bedingungen von ökologisch relevanten Entscheidungen bei Individuen und Betrieben festzustellen und zu analysieren, - Differenzen zwischen Einstellung und Verhalten, sowie zwischen internen Zielen und externen Wirkungen zu erkennen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen drei zweistündige Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot besucht werden. Von diesen drei Lehrveranstaltungen muss mindestens eines ein Seminar sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch drei Veranstaltungen aus dem Modulteil "Grundlagen von Erziehung und Bildung" gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Grundlagen von Erziehung und Bildung Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Moduleil: Bildung für nachhaltige Entwicklung Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Moduleil: Handlungsfelder der Umwelterziehung und -bildung Sprache: Deutsch SWS: 2,00
Prüfung KTH-6000 Gesamtmodulprüfung Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul <i>Compulsory Module M8: Elective Module</i>		18 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Johannes Grössl		
Inhalte: Das Freie Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung. Es können alle dem Modul M8 im Modulhandbuch zugeordneten Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot eingebracht werden, sofern sie nicht schon für andere Module belegt wurden. Zum anderen werden für M8 weitere Lehrveranstaltungen angeboten, die das Spektrum der Module kongenial erweitern oder in Einzelaspekten exemplarisch konkretisieren. Die jeweiligen Inhalte und Lernziele sind äquivalent zu denen in den Modulen M1-M7.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - ihr individuelles Profil und ihre individuellen Kompetenzen zu erarbeiten, - verschiedene für die Umweltethik relevante Disziplinen im interdisziplinären Gesamtkomplex Umweltethik zu verorten.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens vier Lehrveranstaltungen besucht werden. Von diesen vier Lehrveranstaltungen müssen mindestens zwei Seminare sein. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden und ist nicht an den Modulteil gebunden. Es können also bspw. auch vier Veranstaltungen aus einem Modulteil gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Bitte melden Sie sich in Studis nicht zu einer Einzelveranstaltung- sondern zur Modulgesamtprüfung KTH-6100 an! Nutzen Sie das Formblatt, das auf der Homepage des Studiengangs abrufbar ist. Beachten Sie die Informationen auf dem Formblatt. Die Ablegung der Modulprüfung ist erst möglich, sobald alle dafür erforderlichen Veranstaltungen besucht worden sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 540 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Ethische Themenfelder Sprache: Deutsch SWS: 2,00		
Modulteil: Ökologische Themenfelder Sprache: Deutsch SWS: 2,00		
Modulteil: Theologische Themenfelder Sprache: Deutsch SWS: 2,00		

Modulteil: Freie Themenfelder

Sprache: Deutsch

SWS: 2,00

Prüfung

KTH-6100 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, benotet

Modul KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit <i>Compulsory Module M9: Master Thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Ostheimer		
Inhalte: Wissenschaftliche Umweltethik wird zum großen Teil textbasiert betrieben. Unter Betreuung eines/r DozentIn des MA Umweltethik erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - eine umweltethisch relevante Fragestellung aus einer der am Studiengang beteiligten Disziplinen selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
Bemerkung: Die Masterarbeit gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Die Erstkorrektur übernimmt der Betreuer der Masterarbeit, der Zweitkorrektor kann von der/dem Studierenden ausgewählt werden.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: M9: Masterarbeit Sprache: Deutsch ECTS/LP: 30.0		
Prüfung KTH-6200 Masterarbeit Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate, benotet		